



Ostbeauftragte Gleicke: Gleichbehandlung ehemaliger DDR Heimkinder ist sichergestellt

Ostbeauftragte Gleicke: Gleichbehandlung ehemaliger DDR Heimkinder ist sichergestellt
Fonds Ost wird ohne Veränderung der Leistungskriterien aufgestockt
Die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Iris Gleicke, erklärt zum Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990":
"Ich freue mich sehr, dass sich die Staatssekretäre von Bund und Ländern bei ihrem gestrigen Treffen auf eine Aufstockung des Fonds verständigen konnten.
Kurzfristig wird für die Liquidität des Fonds für 2014 Sorge getragen, um den Abschluss von Vereinbarungen wieder zu ermöglichen. Das erfüllt das Versprechen aus unserem Koalitionsvertrag, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Fonds für die Heimkinder Ost sicherzustellen.
Sehr wichtig ist dabei für mich, dass die Leistungen wie bisher gewährt werden. Der Zugang wird nicht erschwert, es wird keine Einschränkungen bei Sachleistungen und Rentenersatz und keine Verschärfung der Kriterien geben. Damit bleibt es auch künftig bei einer Gleichbehandlung der Betroffenen in Ost und West.
Die Festlegung einer Meldefrist finde ich richtig, um Planungssicherheit zu erhalten. Ich werde mich aber intensiv dafür einsetzen, dass diese Frist bei allen potenziell Betroffenen bekannt gemacht wird."
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe